

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dominik Krause

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



26.05.2026

Apothekensterben in München?

Mit der Anfrage „Apothekenstreik: Wie ist die Lage in München?“ (20-26 / F 00732) der Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler vom 20.06.2023 wurde beim Gesundheitsreferat (GSR) der Landeshauptstadt München (LHM) abgefragt, wie sich die Anzahl der Apotheken in München, auch pro Stadtbezirk, in den letzten Jahren entwickelt hat. Mit dem Antrag „Gesetz zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung – Positive Effekte auf München?“ (20-26 / A 06470) bat die CSU-FW-Fraktion zudem um Informationen zum Konzept der „Zweigapotheken“ und wie dieses sich gegebenenfalls auf die Verteilung in unterversorgten Stadtbezirken der LHM auswirkt.

Angesichts der inzwischen drei Jahre alten Informationen zur Anzahl der Apotheken aus der Beantwortung des GSR auf die Anfrage 20-26 / F 00732, bedarf es unserer Ansicht nach einer Fortschreibung bzw. Aktualisierung eines Teiles der der damaligen Daten. Beim Thema „Unterversorgung einzelner Stadtbezirke“ gehen wir davon aus, dass diese Informationen in der Behandlung des Antrags 20-26 / A 06470 bereitgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister

- 1) Wie hat sich die Zahl der Apotheken in München seit der Beantwortung der Anfrage 20-26 / F 00732 entwickelt? Bitte auch aufgeschlüsselt auf die einzelnen Stadtbezirke.
- 2) Wie prognostiziert die städtische Verwaltung die weitere Entwicklung, was die Versorgung Münchens mit Apotheken angeht? Bitte auch hier aufgeschlüsselt nach Stadtbezirken.
- 3) Kann das GSR abschätzen, welchen Einfluss die zunehmende Nutzung von Versandapotheken auf die Anzahl der Apotheken in der LHM hat?

Dr. Evelyne Menges (Initiative)

Stv. Fraktionsvorsitzende

Alexandra Gaßmann

Stadträtin

Ulrike Grimm

Stadträtin